Auszug aus einem Gespräch mit Seiner Heiligkeit Tenzin Gyatso, 14. Dalai Lama von Tibet

FRANZ REICHLE: Ich glaube, dass dieser Film gerade jetzt wichtig ist, wo sich unser Zeitgeist auf ein ganzheitliches Denken hin entwickelt.

DALAI LAMA: Ich habe den Eindruck gewonnen, dass einige Leute das tibetische Medizinsystem als etwas Magisches anschauen. Das ist falsch. Das medizinische System der Tibeter basiert in vieler Hinsicht auf einem ganz wissenschaftlichen Vorgehen. Der spirituelle Aspekt, dass zum Beispiel bei Krankheiten die Ärzte empfehlen, gewisse Gebete oder Zeremonien (Pudschas) abzuhalten, kommt daher, dass die meisten Patienten Buddhisten sind, und der Arzt benützt auch diese Glaubenskraft der Patienten, um die Heilung zu fördern. Aber man darf diese beiden Dinge nicht vermischen oder verwechseln. Der Heilungsprozess selbst ist sehr wissenschaftlich. Normalerweise, wenn mich Leute fragen, welche Heilmethode sie anwenden sollen, rate ich, beide Methoden anzuwenden, die tibetische Medizin und die westliche Medizin. Ich glaube, bei beiden Methoden kümmert man sich um Gesundheit. Man hat die Freiheit, ein Problem auf verschiedene Arten zu lösen. Das Ziel ist das gleiche. Die Systeme sind komplementär. Das ist der beste Weg.
Bis jetzt haben einzelne Leute und Organisationen Interesse an der Tibetischen Medizin gezeigt, aber bisher gab es keinen umfassenden Dokumentarfilm oder ähnliches darüber. Ich denke, dass Ihr Projekt sehr gut ist.